



## **DER PENTATEUCH: Auferstehung III**



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# DER PENTATEUCH: Auferstehung III

*Harvey Friedman*

**DER PENTATEUCH: Auferstehung III** Harvey Friedman

 [Download DER PENTATEUCH: Auferstehung III ...pdf](#)

 [Online lesen DER PENTATEUCH: Auferstehung III ...pdf](#)

## Downloaden und kostenlos lesen DER PENTATEUCH: Auferstehung III Harvey Friedman

---

554 Seiten

### Kurzbeschreibung

Im mehrteiligen Epos DER PENTATEUCH erzählt HARVEY FRIEDMAN aus der auktorialen Perspektive und auf wissenschaftlicher Grundlage das Szenario eines letzten Aufbäumens des globalen Geldsystems. Eine Parabel, die an Hochspannung und Geschichtstreue nichts übrig lässt. Alle Nationen werden gemeinsam mit allen Religionen zu einem finalen Schulterschluss gezwungen. Der vom Autor dargestellte Kollaps trifft zeitlich mit der plötzlichen Erscheinung einer Figur zusammen, von der der im Jahr 2014 amtierende Papst überzeugt ist, die AUFERSTEHUNG zu sein. Er soll der Menschheit einen Ausweg und neuen Lebensentwurf überbringen, der den Herausforderungen des 3. Jahrtausends angepasst ist. Der größte deutsche Buchhändler, die BERTELSMANN AG in Berlin, hat Friedmans Werk vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen mit einem „hohen wissenschaftlichen Anteil“ gewürdigt. Rezensenten der Presse sprechen von: „Bibel reloaded!“ Das deutsche LITERAREON hat Friedmans Schreibleistung schon beim allerersten Probelektorat gewürdigt: „Der Pentateuch verbirgt seit Jahrtausenden als eines der ältesten Schriftstücke der Welt allerhand Geheimnisse, die Mensch und Wissenschaft seit jeher zu entschlüsseln versuchen. Friedman beweist eindrucksvoll, dass die Menge an Fragen und Thesen zu diesem Thema beinahe unerschöpflich ist. Er verschafft dem Leser einen großen Überblick über das Geschehen und einen guten Einblick in das Mysterium Pentateuch. Er setzt sich mit einem komplizierten Sachverhalt anschaulich und spannend auseinander. Sein Text ist gelungen. Friedmans genaue Erläuterungen bleiben stets klar und nachvollziehbar. Jeder, der für sich selbst auf der Suche nach Antworten ist, wird an diesem sehr spannenden Roman Gefallen finden!“ Seit Jahren sucht die deutschsprachige Literatur nach einer neuen und wirkungsvollen Stimme für die Aufgaben der Zukunft. Friedman reduziert mit seinem unvergleichlichen Erzählstil die Probleme und Herausforderungen der Gegenwart auf einsichtsvolle Weise. In der AUFERSTEHUNG I+II schwingt ein neues Versprechen mit, auf das die kommenden Generationen warten. Im Rahmen einer Sonderausgabe ist eine Umfrage unter ausgewählten Lesern aus bestimmten Alters- und Gesellschaftsgruppen durchgeführt worden. Viele bezeichnen es als atemberaubendes „Enthüllungsbuch des Jahres“, in dem man „immer weiter lesen möchte“. „Weltklasse“ und „Unglaublich“ prägen die Beurteilungen der Umfrage. Friedmans Monumentalwerk skizziert durch die Erzählung in den ersten beiden Teilen DIE AUFERSTEHUNG I+II den Einsturz der heutigen Weltordnung und den WENDEPUNKT in eine neue Menschheitsgeschichte. Der Autor führt die Geschichte der geldbasierten Zivilisation auf einen Glauben zurück, der sich zur führenden Religion des Planeten entwickelt hat; und dem sich jede Staatsform bedingungslos untergeordnet hat. Dies tut er, indem er durch penible Recherchen zündstoffhaltige Details über das US-Notenbankgesetz verarbeitet hat und die Frage wissenschaftlich unterlegt, ob das globale Geldsystem eine Super-Madoff-Pyramide sein kann. Friedman erzählt in spannungsgeladenen Kapiteln, weshalb alle Zentralbanken zum heutigen Zeitpunkt ZAHLUNGSUNFÄHIG wären und wie die geldbasierte Zinsökonomie in einem finalen Kollaps enden könnte. Ebenso beschreibt er, wie das amerikanische Imperium als Staatenbund in seine Bestandteile zerfallen könnte und so wie jedes vorangehende Weltreich letztlich zerbricht. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Der Autor Harvey Friedman, Jahrgang 1969, veröffentlicht seine Erzählungen unter einem Pseudonym. Friedman lebt mehrere Leben. Seine Erzähltechnik bezeichnet er atmosphärische Literatur. Er hat eine 8jährige Schauspiel- und Gesangsausbildung am Opernhaus absolviert. Der Zwang der Gesellschaft zum Erwerbsleben riss ihn aus seiner künstlerischen Laufbahn. Mit 22 verdiente er seine erste Million im Jahr. Im Alter von 28 Jahren gründete er seine erste Aktiengesellschaft und mit 30 leitete er neben seiner Vorstandstätigkeit auch ein Institut für theoretische Ökonomie und Kapitalmarktforschung. 1999 erkannte er die Entwicklung und erarbeitete eine Studie. Er begann mit den Szenen für das Drehbuch. Die Ergebnisse seiner Studie hat er mit dem Einflussbereich des Glaubens verbunden. Sein Großonkel ist im Vatikan bis 1981 der Vorgänger von Joseph Ratzinger gewesen und hat unter den Päpsten Paul VI., Johannes Paul I. und Johannes Paul II. als Kardinal das Ressort der Glaubenskongregation geleitet. Ihm hat Friedman im

Pentateuch eine eigene Nebenrolle zugeordnet. Friedman hat auf zahlreichen Veranstaltungen und auch für die Wirtschaftsuniversität Gastvorträge zum Thema Volkswirtschaft und Unternehmensfinanzierung gehalten. Heute ist er Philosoph und Schriftsteller von Sachbüchern, Romanen und Drehbüchern. Infolge einer Verschwörung geriet er 2003 für vier Jahre in Gefangenschaft. Friedman leidet seither unter einer psychischen Krankheit und lebt seit Erlangung seiner Freiheit mehr als 1/3 des Jahres abgeschieden an der Küste am Mittelmeer. Auszug aus dem ersten Kapitel. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

9/11 »Wenn alles den Kanal hinunter ist, dann sind nur mehr Sie und Ich«, sagte der computeranimierte Rockefeller zum Präsidenten. Er erhob sich aus seinem englischen Lederfauteuil, stellte sich breitbeinig hin und faltete noch einmal die Hände wie zu einem Gebet. »Nur mehr Sie und Ich! Die Supermacht USA gegen Gott! Das Geld und die Gier gegen den Himmel.« Es knackte und das stumme Lichtpünktchen erschien wieder mit dem Countdown darunter. Einige zählten die Zeit herunter, die Hitler angekündigt hatte, bis die Rakete einschlagen würde. »Eine Minute und 42 Sekunden.« Ein endloser Gravitationskollaps ereignete sich in den Denkkaparen der Anwesenden. Keiner konnte klar denken. Was hier geschehen ist, ist unglaublich gewesen. Kerry keifte in die Menge. »Hat jemand die Koordinaten mitgeschrieben?« Er wirbelte zu seinem Chefberater. »Kann man das wiederholen? Wir brauchen die Koordinaten«, kreischte er panikartig. »34 Grad 3 Minuten Nördlicher Breite. 118 Grad 15 Minuten westlicher Länge!«, rief eine junge Presselady aus der mittleren Reihe. Die anderen entriegelten ihre iPhones und gaben die Koordinaten ein. Wieder wurde es mucksmäuschenstill. »Los Angeles!«, johlte jemand entsetzt aus den Reihen. »Los Angeles?« Präsident James Martin Kerry wurde von einer Gänsehaut umhüllt, die er noch nie verspürt hatte. Für einen Augenblick hatte man das Gefühl, dass die Zeit aufgehört hat zu existieren. Wie versteinert stand die Nummer 1 der westlichen Welt frontal zur Leinwand und starrte mit dem Entsetzen eines Geschlagenen auf den kleinen und leicht zitternden Lichtpunkt, der wieder vom Bildschirm strahlte. Der Schock hatte sich in seinen Gliedern festgekrallt. Es war ein Überraschungsschlag gegen die letzte Bastion der Demokratie. Amerika! Keiner hätte mit so etwas gerechnet. Hinter dem Oberbefehlshaber stand die Weltpresse mit laufenden Kameras und eingeschalteten Mikrofonen und heftete sich erwartungsgeladen an den weiteren Verlauf dieser historischen Momente. Ein solcher Beweis musste für die Geschichte festgehalten werden. Ich bin Gott!, hatte der Anonyme behauptet, und seine offensichtlichen Möglichkeiten ließen tatsächlich so eine ähnliche Macht vermuten. Keiner der Berichterstatter und Korrespondenten war in der Lage, ein Wort über seine Lippen zu bringen. Der Generalstabschef verschanzte sich abseits der Kameraobjektive im Hintergrund der Menge und setzte sich reflexartig mit dem Pentagon in Verbindung. Voller Aufregung versuchte er sich ein Bild von den Reaktionen der Streitkräfteeinheiten zu verschaffen, die für die Raketenabwehr zuständig wären. Von einem Monitor an der Seitenwand prahlte der spliternackte Kursstand des amerikanischen Aktienindex herunter und demonstrierte seine wahre Männlichkeit. Die Hosen waren heruntergezogen und was man zu sehen bekommen hat, richtete sich nicht mehr nach oben, sondern kerzengerade nach unten. Alle blickten dem bevorstehenden Einschlag eines nuklearen Marschflugkörpers entgegen. Noch immer versuchte ein Techniker des Weißen Hauses verzweifelt die Leitungen zu kappen, wie es der Chefberater vor wenigen Minuten gefordert hatte. Vergeblich. Der Angreifer trat mit jener Omnipotenz auf, die man sonst nur einem höchsten, allmächtigen Wesen zugesprochen hat. »Eduard«, schrie Kerry aus seinen Eingeweiden und wirbelte zu seinem Chefberater. »Das Pentagon soll auf der Stelle überprüfen, ob das wahr ist, wovon wir alle hier Zeugen geworden sind.« Kerry holte tief Luft und zog einen unermesslichen Zorn im Gesicht auf. »Und falls ja, dann holt mir dieses verdammte feige Schwein hierher«, keifte er und spürte seine Wut ins Unerträgliche aufwallen. Die Kameras schwenkten zu Eduard Heller, der den Befehl des Präsidenten mit einem aufgeregten Nicken quittierte. Heller deutete dem Verteidigungsminister, dem Generalstabschef, FBI-Direktor und CIA-Boss, dass sie ihm aus dem East-Room folgen sollten, um die Einleitung sofortiger Gegenmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Ein übriger Tross heftete sich den Stabsmitgliedern an die Fersen und war dabei die Seilbrücke zu verlassen, auf der der Planet wie ein Betrunkener torkelte. »Informiert mich unverzüglich, wenn sich in Los Angeles etwas tut«, rief Kerry noch nach. Mit zähneknirschendem Gesichtsausdruck wandte sich der Anführer des amerikanischen Volkes wieder der Leinwand zu und haschte

in Gedanken nach einem Ausweg. Seine Gehirnwindungen fuhren auf Volldampf. Wie Moses stand er an einem Riff und blickte einem aussichtslosen Unterfangen entgegen. Er wusste, dass es völlig unmöglich sein würde, innerhalb so kurzer Zeit eine Weltstadt zu evakuieren. Die Bewohner von Los Angeles sind dem sicheren Tod geweiht, wenn die Rakete die Küste erreicht. Um das zu verhindern verblieb ihm nur eine letzte Chance. Die durfte er auf keinen Fall ungenutzt verstreichen lassen. »Ich muss schon sehr bitten, Mr. President«, meldete sich das Pünktchen auf der pechschwarzen Leinwand plötzlich wieder zu Wort und schien sich so eigenartig zu drehen, als ob es abschätzig den Kopf schütteln würde. Die Kameras schwenkten wieder zurück in den historischen Boxring, in dem Kerry seinem Herausforderer gegenüberstand. »Wer wird denn gleich jemanden als Schwein bezeichnen? Ihnen hören im Moment einige Milliarden Menschen zu. Ich bin also voller Hoffnung, dass Sie uns jetzt hier nicht alleine lassen werden.« »Sie scheinen wohl nicht über die Courage zu verfügen, mir persönlich unter die Augen zu treten!«, lärmte Kerry mit blutunterlaufenen Augen. »Von Mann zu Mann, Aug um Aug!« Der Präsident ertete ein grollendes Lachen der Herabwürdigung und zuckte erschrocken zurück, als sich das Pünktchen zu einem Ball vergrößerte, der den Durchmesser der gesamten Leinwand erreichte. »Glauben Sie das wirklich?«, fragte es mit bedrohlichem Unterton. »Ich fordere die größte Supermacht dieses Planeten heraus und soll nicht den Mumm haben? Haben Sie ihren Gott schon irgendwann zu Gesicht bekommen? Merken Sie sich eines, Mister Kerry: Gott muss sich niemals zeigen, damit man an ihn glaubt. Ein Gott gibt sich nur durch das zu erkennen, was er kann.« »Es stellt sich die Frage, welche Art von Gott Sie sein wollen? Ein Gott ermordet keine unschuldigen Kinder, Frauen, Kranke oder Hilflose und zerstört kein Kulturerbe.« »Mit einigen Ausnahmen würde ich sagen. Das World Trade Center würde mir zum Beispiel als Erstes einfallen«, schnauzte das Pünktchen und pulsierte auf der Leinwand. Kerry glotzte verdutzt auf seinen flimmernden Kontrahenten. »Ich erinnere Sie daran, dass ich den Abschusscode gewusst habe, den sie jeden Morgen sicher verplombt überreicht bekommen.« Der Präsident lugte unter seinen herunter gezogenen Augenbrauen schweigsam auf sein Gegenüber. »Dann habe ich vor den Augen Ihrer nationalen Experten alle Banken der USA in nicht einmal einer Minute leer geplündert. Unterdessen bekommt Ihr Aktienindex weiche Knie und verneigt sich vor mir auf ein 1/10 seiner Größe. Dann verschwinden acht Dutzend ihrer unbemannten Drohnen über Grönland und warten nur mehr darauf...« »Die sind offenbar genauso feige wie Sie es sind«, platzte ihm Kerry ins Wort. »Verstecken sich alle irgendwo über der Arktis und haben kalte Füße bekommen.« »Und was ist mit der einen Drohne, die auf die Air Force One gedonnert ist? Die war wohl nicht zu feige?«, replizierte der Unbekannte. Der Präsident rief die Erinnerung an das Attentat durch die Drohne Kathrina auf. Er glaubte zu erkennen, worauf der Aggressor hinauswollte. Jeder, der Gewalt angewendet hat, hat neben seiner Forderung in erster Linie ein simples Verlangen verspürt. Er wollte ernst genommen werden. Vermutlich auch dann, wenn es ein Gott gewesen ist. Schließlich haben alle Götter der Geschichte mit Strafe gedroht, wenn ihre Regeln nicht befolgt worden waren. Sie wollten ernst genommen werden und das haben viele Anführer unter Berufung auf Gott für sich selbst auch in Anspruch genommen. »Mit Kathrina haben Sie ebenso kläglich versagt«, erwiderte Kerry kampflustig und versuchte die...

Download and Read Online DER PENTATEUCH: Auferstehung III Harvey Friedman #EJTMZK1079L

Lesen Sie DER PENTATEUCH: Auferstehung III von Harvey Friedman für online ebookDER  
PENTATEUCH: Auferstehung III von Harvey Friedman Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu  
lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen  
epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste  
Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen DER PENTATEUCH: Auferstehung III von Harvey Friedman Bücher  
online zu lesen.Online DER PENTATEUCH: Auferstehung III von Harvey Friedman ebook PDF  
herunterladenDER PENTATEUCH: Auferstehung III von Harvey Friedman DocDER PENTATEUCH:  
Auferstehung III von Harvey Friedman MobipocketDER PENTATEUCH: Auferstehung III von Harvey  
Friedman EPub